

St. Gallen, 23. Mai 2023

Abendexkursion: Nacht der Frösche

In der Abenddämmerung ist die Stimmung im Kaltbrunner Riet ganz besonders. Pro Natura St.Gallen-Appenzell lädt daher am Freitag, 2. Juni von 20–22 Uhr herzlich zur Abendexkursion «Nacht der Frösche» ein.

Das Kaltbrunner Riet ist eine hervorragende Kinderstube für verschiedene Frosch- und Molcharten, die im Frühling auf Trab sind. Sie wandern von ihren Winterverstecken an Land zu geeigneten Laichgewässern. Erdkröten legen für diese Laichwanderung oftmals mehrere Hundert Meter zurück. Die Grasfrösche und Erdkröten waren im Frühling zeitig unterwegs und haben die Laichgewässer bereits wieder verlassen. Den Sommer verbringen sie gut versteckt zum Beispiel in einem Asthaufen. Dort ist es schattig und feucht und das Nahrungsangebot gross. Die Sänger der lauten Amphibienchöre sind Wasserfrösche und immer mehr stimmen auch die Laubfroschmännchen in den Chor ein. Ihr Keckern ist in der Abenddämmerung lautstark zu vernehmen. Tagsüber trifft man den grasgrünen Laubfrosch bei schönem Wetter bevorzugt auf Sträuchern und Schilfhalmen an, auf denen sie gut getarnt in der Sonne baden. Dieses Verhalten ist unter den einheimischen Froscharten einzigartig.

Pro Natura lädt alle Amphibieninteressierte – Erwachsene und Kinder – zur diesjährigen Nacht der Frösche ein. Während es Nacht wird, gehen unsere Exkursionsleitenden Georg Wick und Winnie Rutz auf verschiedene Fragen ein: Was fressen Amphibien? Wie schaffen es die Amphibien über die Benknerstrasse ins Riet ohne überfahren zu werden? Was können wir von den Amphibien lernen? Mit etwas Glück hören und sehen die Besuchenden Laubfrösche und andere Arten im Wasser und auf Sträuchern.

Die Exkursion findet am Freitag, 2. Juni 2023 von 20 bis ungefähr 22 Uhr bei jeder Witterung statt. Treffpunkt ist der Infopavillon im Kaltbrunner Riet. Der Besuch ist kostenlos.

(1'857 Zeichen)

Weitere Auskünfte:

Dr. Corina Del Fabbro, Geschäftsstellenleiterin des Kaltbrunner Riets
071 260 16 65, corina.delfabbro@pronatura.ch





Laubfrosch im Kaltbrunner Riet. Foto: Pro Natura St.Gallen-Appenzell.

